

7. März 2012

VOL C

0 3 3 3 **Programmvereinbarungen mit dem Bund im Umweltbereich sowie begleitende interkantonale Verträge für die Naturpärke Chasseral und Gantrisch; Genehmigung**

## 1. Gegenstand

Vor nunmehr gut vier Jahren ist die Neuordnung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) in Kraft getreten.

In den Umweltbereichen Wald, Wild- und Wasservogelschutzgebiete, Naturschutz, Landschaftsschutz, Wasserbau, Renaturierungen, Lärm- und Schallschutz sowie Schutzbauten Wasser sind zahlreiche Förderungsmassnahmen Verbundaufgabe von Bund und Kantonen geblieben. Als neue Verbundaufgabe ist die Förderung der regionalen Naturpärke ausgestaltet worden.

Der Bund betreibt in diesen Bereichen jedoch grundsätzlich keine projektbezogene Förderung mehr, sondern stellt den Kantonen über Vierjahresperioden Globalbeiträge zur Verfügung, welche auf der Grundlage von gemeinsam vereinbarten Zielsetzungen für Massnahmen auf dem Kantonsgebiet einzusetzen sind. Die entsprechenden öffentlich-rechtlichen Verträge werden als "Programmvereinbarungen" bezeichnet.

Die Verhandlungen zwischen dem Kanton Bern und dem bundesseitig zuständigen Bundesamt für Umwelt (BAFU) haben sich länger hingezogen als vom Bund ursprünglich geplant, so dass auch die Vereinbarungen für die zweite Vierjahresperiode (2012-2015) rückwirkend in Kraft gesetzt werden müssen.

Die vorliegenden insgesamt elf Programmvereinbarungen im Umweltbereich sind mit den kantonalen Zielsetzungen abgestimmt und eröffnen dem Kanton sachgerechte Spielräume, so dass die VOL dem Regierungsrat beantragt, sie zu genehmigen und die jeweils fachlich zuständigen Ämter bzw. im Bereich der Naturpärke den JGK-Direktor zur Unterzeichnung im Namen des Kantons Bern zu ermächtigen. Das Gleiche gilt für die (rein rechtsgeschäftlichen) interkantonalen Verträge mit den Kantonen Neuenburg und Freiburg, welche die Umsetzung der Programmvereinbarungen Chasseral und Gantrisch begleiten.

## 2. Rechtsgrundlagen

- Artikel 21a des Gesetzes vom 20. Juni 1995 über die Organisation des Regierungsrates und der Verwaltung (Organisationsgesetz, OrG; BSG 152.01)
- Artikel 22 ff. und 51 ff. des Naturschutzgesetzes vom 15. September 1992 (NSchG; BSG 426.11)

- Artikel 3 ff. der Verordnung vom 12. September 2001 über Beiträge an Trockenstandorte und Feuchtgebiete (FTV; BSG 426.112)
- Einführungsverordnung vom 23. Januar 2008 zur Änderung vom 6. Oktober 2006 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz betreffend Pärke von nationaler Bedeutung (EV Pärke; BSG 426.511), insbes. Artikel 3 Absatz 3
- Artikel 1 der Einführungsverordnung vom 24. Oktober 2007 zur Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen im Bereich Naturschutz (EV NFA Naturschutz; BSG 631.120)
- Artikel 1 der Einführungsverordnung vom 24. Oktober 2007 zur Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen im Bereich Wald (EV NFA Wald; BSG 631.122)
- Artikel 2 f. der Einführungsverordnung vom 24. Oktober 2007 zur Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen im Bereich Wasserbau (EV NFA Wasserbau; BSG 631.123).
- Artikel 138 Absatz 3 und 139 des Baugesetzes vom 9. Juni 1985 (BauG; BSG 721.0)
- Artikel 7, 8 und 36 ff. des Kantonalen Gesetzes vom 14. Februar 1989 über Gewässerunterhalt und Wasserbau (WBG; BSG 751.11)
- Artikel 29 ff. der Wasserbauverordnung vom 15. November 1989 (WBV; BSG 751.111.1)
- Artikel 16, 28 und 29 des Kantonalen Waldgesetzes vom 5. Mai 1997 (KWaG; BSG 921.11)
- Artikel 26 f. des Gesetzes vom 25. März 2002 über Jagd und Wildtierschutz (JWG; BSG 922.11)
- Grossratsbeschluss vom 15. September 2010 betr. „Pärke von nationaler Bedeutung; Rahmenkredit 2011-2015“ (GRB 897/2010)
- Kantonaler Richtplan (Stand 8. Juni 2011, In Kraft seit 15. August 2011), insbes. Massnahmenblatt E\_06
- Bundesgesetz vom 1. Juli 1966 über den Natur- und Heimatschutz (NHG, SR 451), insbesondere Artikel 13, 14a, 18 ff., 23b ff. und 23e ff.
- Verordnung vom 10. August 1977 über das Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler (VBLN; SR 451.11)
- Verordnung vom 28. Oktober 1992 über den Schutz der Auengebiete von nationaler Bedeutung (Auenverordnung; SR 451.31)
- Verordnung vom 21. Januar 1991 über den Schutz der Hoch- und Übergangsmoore von nationaler Bedeutung (Hochmoorverordnung; SR 451.32)
- Verordnung vom 7. September 1994 über den Schutz der Flachmoore von nationaler Bedeutung (Flachmoorverordnung; SR 451.33)
- Verordnung vom 15. Juni 2001 über den Schutz der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung (Amphibienlaichgebiete-Verordnung, AlgV; SR 451.34)
- Verordnung vom 1. Mai 1996 über den Schutz der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung (Moorlandschaftsverordnung; SR 451.35)
- Verordnung vom 13. Januar 2010 über den Schutz der Trockenwiesen und -weiden von nationaler Bedeutung (Trockenwiesenverordnung, TwwV; SR 451.37)
- Verordnung vom 7. November 2007 über Pärke von nationaler Bedeutung (Pärkeverordnung, Päv; SR 451.36)
- Artikel 13 bis 28 der eidgenössischen Lärmschutz-Verordnung vom 15. Dezember 1986 (LSV; SR 814.41)
- Verordnung vom 4. April 2001 über die regionale Förderung der Qualität und der Vernetzung von ökologischen Ausgleichsflächen in der Landwirtschaft (Öko-Qualitätsverordnung, ÖQV; SR 910.14), insbesondere Artikel 3 und 4

### **3. Beschluss**

- 3.1 Folgende elf Programmvereinbarungen (PV) für die Periode 2012-2015 und zwei interkantonalen Verträge werden genehmigt:

- 3.1.1 PV betr. die Programmziele im Bereich Natur und Landschaft
  - 3.1.2 PV betr. die Programmziele im Bereich Schutzbauten Wasser
  - 3.1.3 PV betr. die Programmziele im Bereich Lärm- und Schallschutz
  - 3.1.4 PV betr. die Programmziele im Bereich Schutzbauten Wald
  - 3.1.5 PV betr. die Programmziele im Bereich Schutzwald
  - 3.1.6 PV betr. die Programmziele im Bereich Biodiversität im Wald
  - 3.1.7 PV betr. die Programmziele im Bereich Waldwirtschaft
  - 3.1.8 PV betr. die Programmziele im Bereich Wild- und Wasservogelschutzgebiete
  - 3.1.9 PV betr. die Programmziele im Bereich Pärke von nationaler Bedeutung, Regionaler Naturpark Chasseral (PV Parc Chasseral) sowie begleitender interkantonaler Vertrag mit dem Kanton Neuenburg (Accord de collaboration Parc Chasseral)
  - 3.1.10 PV betr. die Programmziele im Bereich Pärke von nationaler Bedeutung, Regionaler Naturpark Diemtigtal (PV Park Diemtigtal)
  - 3.1.11 PV betr. die Programmziele im Bereich Pärke von nationaler Bedeutung, Regionaler Naturpark Gantrisch (PV Park Gantrisch) sowie begleitender interkantonaler Vertrag mit dem Kanton Freiburg (Vereinbarung zur Zusammenarbeit Park Gantrisch)
- 3.2 Der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektor hinsichtlich der PV Naturpärke und der beiden begleitenden interkantonalen Verträge bzw. die Vorsteher des Tiefbauamtes, des Amtes für Landwirtschaft und Natur, des Amtes für Wald sowie des Amtes für Gemeinden und Raumordnung werden ermächtigt, die ihren Fachbereich betreffenden PV im Namen des Kantons Bern zu unterzeichnen.

#### 4. Beilagen:

- PV betr. die Programmziele im Bereich Natur und Landschaft
- PV betr. die Programmziele im Bereich Schutzbauten Wasser
- PV betr. die Programmziele im Bereich Lärm- und Schallschutz
- PV betr. die Programmziele im Bereich Schutzbauten Wald
- PV betr. die Programmziele im Bereich Schutzwald
- PV betr. die Programmziele im Bereich Biodiversität im Wald
- PV betr. die Programmziele im Bereich Waldwirtschaft
- PV betr. die Programmziele im Bereich Wild- und Wasservogelschutzgebiete
- PV betr. die Programmziele im Bereich Pärke von nationaler Bedeutung, Regionaler Naturpark Chasseral samt begleitendem interkantonalem Vertrag mit dem Kanton Neuenburg
- PV betr. die Programmziele im Bereich Pärke von nationaler Bedeutung, Regionaler Naturpark Diemtigtal
- PV betr. die Programmziele im Bereich Pärke von nationaler Bedeutung, Regionaler Naturpark Gantrisch samt begleitendem interkantonalem Vertrag mit dem Kanton Freiburg

An die Volkswirtschaftsdirektion,  
die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion  
und die Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion

Für getreuen Protokollauszug

Der Staatsschreiber: **J. V.**

